



Vom „Schmerzverkehr“ zum Taktverkehr

Erfolgsfaktoren – für Mobilität im ländlichen Raum

27.Oktober 2017 am Seddiner See

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Hennig

Geschäftsführer

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Tel.: 0331 7491 320

h.j.hennig@regiobus-pm.de





Das Konzept „PlusBus“ – eine Antwort für die Aufgaben von heute und morgen



- Up-Sizing und / oder Downsizing im ÖPNV ???
„vom Schmerzverkehr – zum Taktverkehr“
- Beispiele: Bürgerbus Hoher Fläming / Rufbusangebote /
innovativer Stadtverkehr Bad Belzig /
Burgenbus Hoher Fläming / PlusBus Hoher
Fläming / powerbus / (PlusBus Beelitz-
Zauche
- Begleitmaßnahmen – teure Show oder wichtige Details





Das Unternehmen – die Region

Das Unternehmen: regibus Potsdam Mittelmark GmbH

entstanden durch Fusion der Beelitzer Verkehrs-u. Servicegesellschaft (BVSG)
und der Verkehrsgesellschaft Belzig mbH (VGB) am 10.07.2017

Gesellschafter: Landkreis Potsdam-Mittelmark(PM) zu 100%

aktuell 391 MA; (85 % ständig bis zu 90% zeitw. im Fahrdienst)

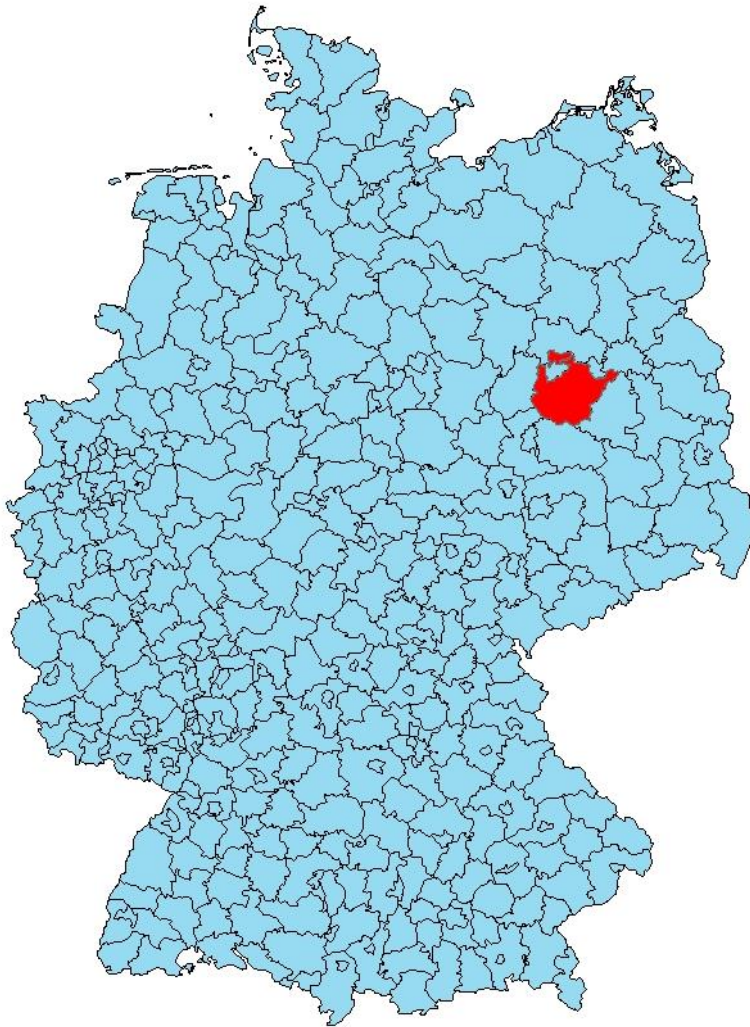
mit 152 Linienbussen auf 67 Linien; Durchschnittsalter der Busse ca. 6 Jahre

Jahresumsatz ca. 30 Mio € ; ca. 20 Mio Fahrgäste p.a.,





Die geografische Lage von Potsdam-Mittelmark





Das Unternehmen – die Region

Landkreis Potsdam-Mittelmark:

Fläche: 2.592 km²

Einwohner: 207.500

(Tendenz gleichbleibend –

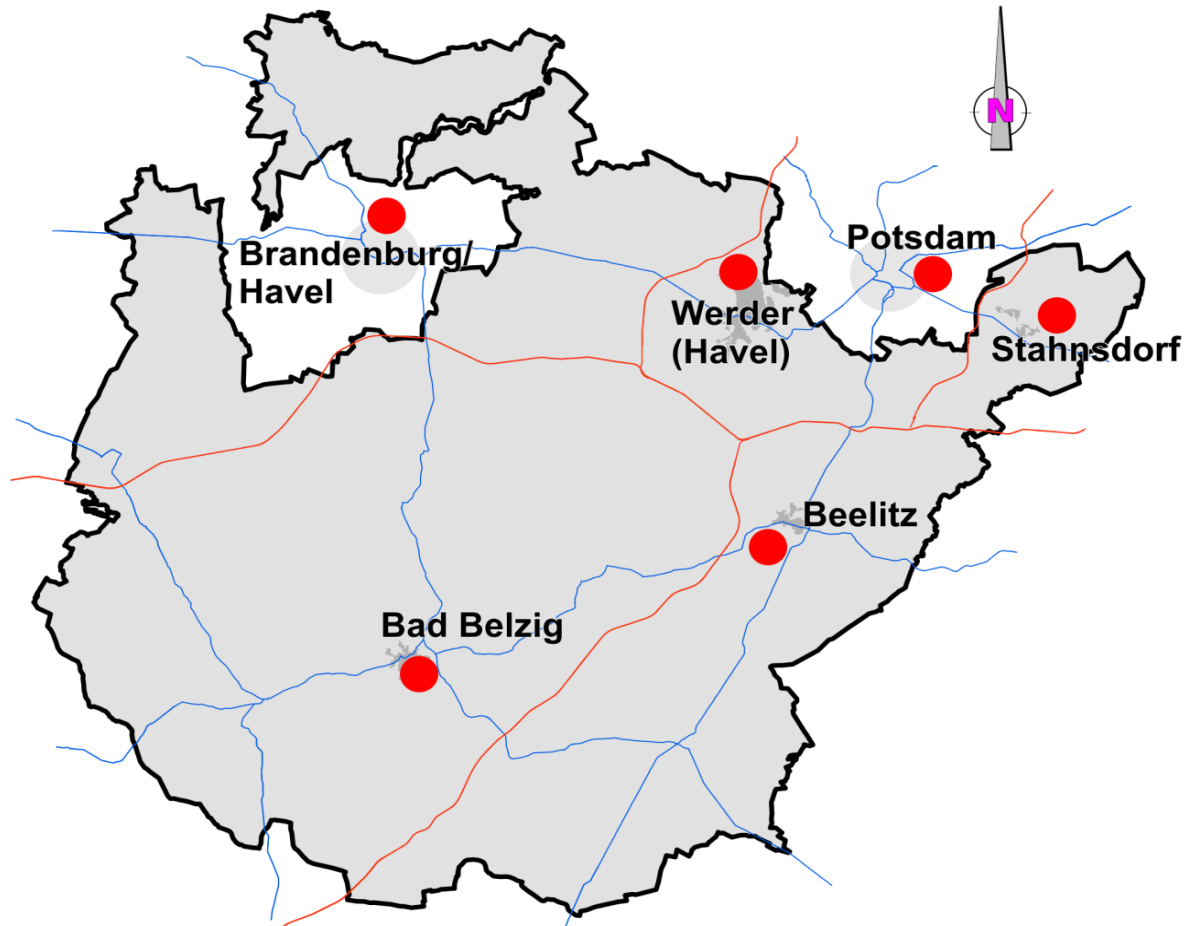
aber große regionale Unterschiede;

2.000 Ew/km².....21 Ew/km²)





Verteilung der Standorte im Kreis





Warum neue Planungsansätze für den ÖPNV im ländlichen Raum?

- Unklare; sich ändernde (?) demografische Entwicklung des ländlichen Raumes
- Wachsende Einwohnerzahlen Klein-u. Mittelstädte versus aussterbende Ortsteile
- Entgegen Prognose steigende Schülerzahlen und/oder zunehmende Wegelängen
- Familien ziehen aus den Großstädten in den ländliche(re)n Teil der Ballungsräume
- Anwachsende Fahrgastzahlen / Pendlerströme entlang der Schienentrassen, vor allem RE





Neue Planungsansätze für den ÖPNV im ländlichen Raum – Beispiele:



- **„Downsizing“**

Neukonzeption des Stadtverkehrs der Kreisstadt Bad Belzig

Vorher: 60-Minuten-Takt
Standardlinienbus 12m
viele Schleifenfahrten
große Umwege
Nachher: 30-Minutentakt
Niederflur-Minibusse
Verkürzung Umläufe
besserer Umstieg RE 7

- **„Upsizing“**

Einführung PlusBus „Hoher Fläming“

Vorher: an Schülerbeförderung
ausgerichtete Zeiten,
Reduzierung in den Ferien,
kein Anschluss an RE 1/7,
Umwege
Nachher: Stundentakt von 4...20 Uhr
immer Mo – Fr; Sa/So 2/3
direkter Linienweg
garantierter Anschluss RE





Linienkonzept Phase 1



Brandenburg a.d.H.





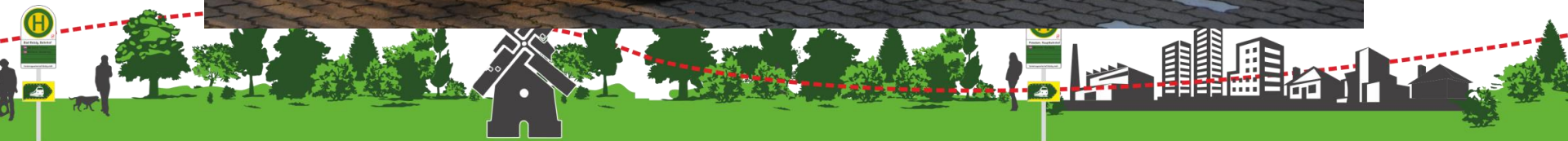
Linienkonzept PlusBus Phase 2

- Erweiterung um 4. PlusBus-Linie: 582 Bad Belzig – Niemegk – Treuenbrietzen Januar 2017
- Seitdem 50 % Zuwachs Fahrgäste (ca. 7.000)
- Neue Teilnetzplanung PlusBus „Beelitz-Zauche“
- Linien 643 Beelitz – Michendorf – Potsdam und Linie 645 Beelitz – Lehnin
- Übernahme Erfahrungen PlusBus in Teilnetzkonzept WERDER(HAVEL) => powerbus
- Seit Januar 2017 + 20,2% Fahrgäste (35.000); +22,6% Einnahmen (120.000€)



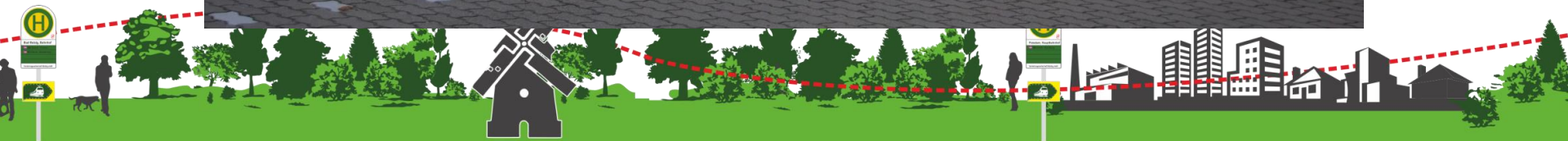


kleinster NF- Bus 5m 8 Plätze; Bürgerbus





Dreiachsiger NF-Bus 8m 40 Plätze





Zweiachsiger NF-Bus 12m, 80 Plätze





Dreiachsiger NF Gelenkbus 18m, 150 Plätze





CITARO Capacity, 20m/21m, 4 Achsen, 173/193 Pl.





Begleitmaßnahmen für höherwertige Konzepte



- Hochwertige, umfassende Kommunikation
- Attraktive, moderne und ökologische Fahrzeuge in guter Ausstattung
- Linienbranding: neue Identität für Kunden UND Mitarbeiter
- Zusatznutzen durch Angebot WLAN; USB
- Aktuell ca. 30% des Fuhrparks in den Konzepten





Fazit

- Innovative, angebotsorientierte Konzepte
- Quantität und Qualität müssen passen
- Achsen (Bahn) - und Feinerschließung (Bus) müssen korrespondieren und gesichert funktionieren
- Im Wettbewerb mit dem MIV setzt sich angebotsorientierte Planung i.V. mit Gesamtkonzept Fahrzeug & Marketing durch
- ÖPNV wird als „attraktiv(er)“ wahrgenommen – auch von Nichtnutzern!& Mitarbeitern





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

